

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

offenbar vier Infanteriedivisionen und starke Kavallerie zusammengezogen. Es war daher auch mit starken Angriffen der Russen auf Kirlibaba—Mestecănesci zu rechnen.

In dieser gespannten Lage erhielt GO. Conrad am 27. August abends in Teschen die Nachricht von der Kriegserklärung Rumäniens an Österreich-Ungarn. Er erteilte sogleich der Heeresgruppe Erzherzog Karl den Befehl, das HIR. 302 der bereits abbeförderten 51. HID. nach Siebenbürgen folgen zu lassen. Das Oberkommando Ost überwies dem GO. Böhm-Ermolli die deutsche 25. KBrig. (S. 210), die am 29. August von Kowel in Ozydów eintraf und an Stelle der nach Maros Vásárhely abrollenden 1. LstHusBrig. am Nordflügel des V. Korps eingesetzt wurde.

Auch die 39. HID. bestimmte die k. u. k. Heeresleitung als Verstärkung für die 1. Armee. Diese abgekämpfte Division mußte jedoch noch durch Truppenteile der 55. ID. aufgefüllt werden und konnte frühestens am 30. August zum Abtransport gelangen. Am 28. August äußerte GO. Conrad in Pleß Besorgnisse, daß die über die Ostgrenze Siebenbürgens anrückenden Rumänen der Armee Pflanzer-Baltin in Flanke und Rücken stoßen könnten. Auf Anregung Falkenhayns wurde beschlossen, von den Reserven der Heeresgruppe Erzherzog Karl die 10. bayr. ID. in den Raum von Borgo Prund und Bistritz zu verlegen.

Am 29. August erhielt der Erzherzog-Thronfolger den Befehl zur Verschiebung dieser Division; zugleich wurde ihm aus Teschen mitgeteilt, daß bei der jetzigen Lage ein Vorstoß des rechten Flügels der Armee Kövess nicht mehr in Frage komme. Schon verkündeten Kämpfe auf dem rechten Flügel der Armee Bothmer das Nahen des russischen Ansturms. Bei Delejów und bei Toustobady entfaltete der Feind eine rege Tätigkeit, russische Infanterie schaufelte sich an die Stellungen des XIII. und des VI. Korps heran. Am 28. August abends mußte die dem XIII. Korps zugeteilte 2. KD., GM. Freih. v. Abele, eingebrochene russische Erkundungsabteilungen aus ihren Gräben vertreiben. Auf dem linken Dniesterufer wurden Gefangene eingebracht, die dem XXXIII. Korps angehörten. Trotz des zu gewärtigenden russischen Angriffes rollte am 30. August die 39. HID. von Halicz ab. Zwar befand sich dort noch die deutsche 105. ID. in Reserve; doch hatte diese Division in den Kämpfen bei Stanislau die Hälfte ihres Bestandes eingebüßt. Das Heeresgruppenkommando Erzherzog Karl nahm in Aussicht, die deutsche 199. ID. von Kałusz an den Dniester heranzuziehen.

Inzwischen hatten sich am 28. August an der Dreiländerecke und bei Dorna Watra die ersten Kämpfe zwischen den schwachen öst.-ung.